

Datum 31.01.14 Klasse 4-6

Nr. 8



Vorträge

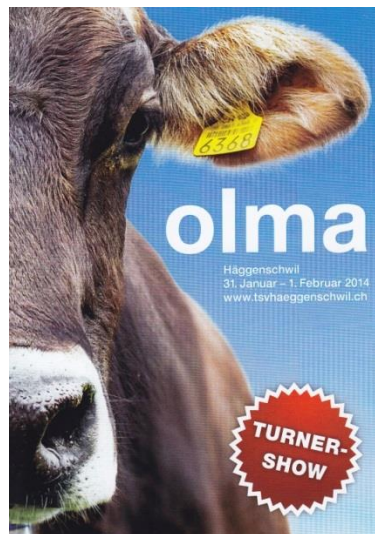
Immer am Montag, Mittwoch und Donnerstag haben wir Vorträge von den 6. Klässlern. Natascha, Mauro, Luca, Mandy, Alissia, Melina, Adriana und Dominik haben ihren Vortrag schon vorgetragen. Dominik war der letzte und hielt einen Vortrag über die Glasi Hergiswil. Die Vorträge sind immer vor dem eigentlichen Unterricht. Heute war eine Ausnahme, weil Herr Amann (unser Klassenassistent) 18 geworden ist. Jetzt folgen noch die Vorträge von Martina, Gianluca, Janina, Natalie, Fabian,

Tino, Fabienne, Gina, Anastasia, und Sonja. Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Vorträge und sind sehr gespannt auf die zukünftigen Themen.



Von Ursin und Dominik

Hauptprobe der Turnershow



Letzten Samstag, am 25. Januar, hatten wir die Hauptprobe der Turnershow. Das Thema ist Olma. Wir mussten um 13.00 Uhr in der Turnhalle sein. Wir zeigten unsere Nummer als 2. Gruppe vor. Wir

tanzt mit Regenschirmen und Bällen. Zwischen den Nummern kam ein Sketch. Eine Nummer war sehr tollpatschig. Es waren Männer, die auf einem Barren Kunststücke versuchten, aber sie fielen immer wieder herunter. Die Nummer war sehr lustig. Zwischendurch gab es eine 15-minütige Pause. Am Schluss gingen alle nach Hause.

Von Corina und Alexandra

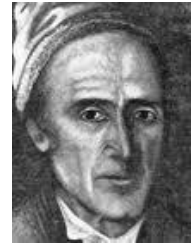
Hobby am Mittwoch

Praktisch jeden Mittwoch gehe ich in Egnach reiten. Ich lerne dort reiten und wie man sich um das Pferd kümmert wie zu Beispiel Sattel und Zaumzeug reinigen, mit welchen Bürsten ein Pferd gestriegelt wird und noch weitere Dinge. Es gibt viele verschiedene Stufen bis man alleine reiten kann. Die Farbstufen sind blau, orange, grün, gelb, silber, violett und die letzte Stufe gold. Wenn man alle 7 Stufen gemacht hat, kann man alleine auf einem Kiesweg oder sonst irgendwo reiten. Ich habe die Stufe blau abgeschlossen. Jetzt kann ich die Stufe orange anfangen. Es gefällt mir sehr im Reiten.

von Simon

Schweizer Persönlichkeiten

Am Dienstag nach den Kursen haben wir Schweizer Persönlichkeiten. Wir lernen jedes Mal ein paar bekannte Schweizer mit Rätsel kennen.



Der arme Mann aus dem Toggenburg: Der Wattwiler Schriftsteller Ulrich Bräker wurde dank seiner Autobiografie (kurz: „Der Arme Mann im Tockenburg“) landesweit berühmt und ist es auch heute noch. Bräkers Werke sind vor allem deshalb so bedeutend und interessant, weil mit ihm jemand aus einer Volksschicht zu Wort kommt, von der es sonst praktisch keine eigenen Aufzeichnungen aus dieser Zeit gibt.

Schriftliche Überlieferungen von armen Leuten mit wenig Schulbildung waren selten. Gewöhnlich stammten die Texte von gebildeten Menschen der Oberschicht.

Wir stellen euch jetzt das Quiz über den armen Mann aus dem Toggenburg vor.

Hungersnot

Weber

Literatur

Soldat

Heimat

Bücherwurm

Ein armer, junger Mann aus dem Toggenburg wird eines Tages _____ der Preussischen Armee. Er flüchtet während einer Schlacht und kehrt in seine _____ zurück. Dort arbeitet er als Salpetersieder, Pulvermacher, Kleinbauer, Garnhändler, Spinner und _____. Es ist ein hartes Leben. In der Schweiz herrscht grosse _____, nur mit Mühe und Not kann er seine Kinder ernähren. Auch seine Ehe verläuft nicht immer ganz harmonisch. Freude und Trost findet er jedoch in der Religion, der Natur, in regionalen Reisen, leider auch im Alkohol, vor allem aber in der Sprache und der _____. Obwohl er bloss ein paar wenige Wochen den Schulunterricht besucht hatte, wird er zum _____.

Von Jonas und Adrian

Jahreszeiten

Wie jedes Jahr hatten sich die Jahreszeiten gestritten. Winter und Frühling hatten gestritten und Sommer und Herbst. Winter und Frühling waren sehr lange wütend aufeinander und sie hatten beide nicht aufgegeben. Deshalb gab es keinen richtigen Winter und keinen richtigen Frühling. Doch es wurde immer kälter und kälter... Der Frühling bemerkte es und gab alles, was in seiner Macht stand. Plötzlich wurde es wärmer und wärmer... Der Winter gab dann irgendwann auf und ging in die Ferien zum Nordpol. Der Frühling war zufrieden und tat, was er tun musste. Nach einiger Zeit kam der Sommer und es wurde sehr warm. Auch der Sommer wollte länger bleiben. Doch der Herbst gab keine Ruhe. Es wird dann ein bisschen kälter. Da kam der Sommer und wollte ihn besiegen aber er schaffte es nicht. Auch der Sommer ging in die Ferien nämlich in die Türkei.

Der Herbst war glücklich und zufrieden. Irgendwann war auch der Herbst zu Ende. Und das Ganze ging von vorne los.



Wochenende

Am 4.1.14 ist Natascha zu mir übernachten gekommen. Ihre Mutter brachte sie zu mir. Nachdem Nataschas Mutter gegangen war, gingen wir mit der kleinen Katze ins Zimmer. Dann holten wir das Katzenklo. Die kleine Katze heisst Lucy. Wir spielten zuerst Playmobil. 5 Minuten später stank es plötzlich fürchterlich. Dann sahen wir das Häufchen von Lucy. Natascha nahm das Häufchen auf. Ich nahm den Hundesack und ging runter, machte den Balkon auf und legte den Hundesack auf den Boden. Nachher spielten wir Playmobil und Nintendo. 2 Stunden später gingen ich und Natascha schlafen. Um 1.30 Uhr in der Nacht kam meine Mutter von der Arbeit und nahm Lucy mit. Es war ein cooler Tag.

Von Natascha & Alana

Der kleine Eisbär sucht seine Mutter

Es war einmal ein kleiner Eisbär. Er wohnte am Nordpol. Er hatte seine Mutter verloren. Dafür hatte er einen Freund, den Schneehasen. Eines Tages vermisste der kleine Eisbär seine Mutter so schrecklich, dass der Schneehase Mitleid bekam. Plötzlich hatten sie eine Idee. Sie könnten doch die Mutter vom kleinen Eisbär suchen. Am nächsten Tag machten sie sich auf den Weg. Sie liefen in einen tiefen dunklen Wald. Dort war



eine versteckte Eisbärhöhle. Die beiden Freunde hatten sie gefunden. Sie riefen in die Höhle: Hallo, ist hier jemand? Tatsächlich kam ein Eisbär hervor. Er fragte: „Wie kann ich euch helfen?“ Der kleine Eisbär sagte: „Ich suche meine Mutter.“ Da sagte

der Eisbär aus der Höhle: „Ich habe deine Mutter gesehen und sie sagte, dass sie ihr Kind suche. Wenn ich es sehe dann soll es mich rufen.“ Da rief der kleine Eisbär: „Hallo Mama, wo bist du?“ Da kam eine Eisbärin auf sie zu. Sie sagte: „Hallo, ist der kleine Eisbär mein Sohn?“ Der kleine Eisbär sagte: „Ja!“ Nun liefen die drei nach Hause.

Sara

Die Geisterhütte

Fortsetzung

Fritz sagte: "Okay wir können eine Pause machen. Aber nur 5 Minuten, nicht länger." „Ja nicht länger!“ Sie zählten 5 Mal auf 60 und dann sagten sie: „Jetzt müssen wir weiter gehen.“ Sie waren müde. Sie sahen ein Häuschen im Gestrüpp. Sie gingen zum Haus, machten die Tür auf und gingen rein. Sie staunten: "Hier hat es alles, was man braucht. Licht, WC, Bett, Wasser und sogar gutes Essen.“ Sie schalten das Licht an, gingen zum Bett und schliefen ein. Um Mitternacht weckte sie plötzlich ein lauter Knall "Bbbuuuuuuuummmmmmmmm!" Fritz und Anne waren hellwach. Es hatte schwarzen Rauch. Sie sagten: "Siehst du die Gestalt im Rauch?"

Fortsetzung folgt



von Nils

Olympische Winterspiele



Dieses Jahr finden die Winterspiele in Sotschi statt. Sotschi liegt in Russland. Sotschi liegt am schwarzen Meer. Mit ihrem subtropischen Klima ist Sotschi ein beliebtes Reiseziel. Die Wettkämpfe, die im Freien stattfinden, werden im nahen Kaukasusgebirge ausgeführt. Die Maskottchen für die verschiedenen Wettkämpfe heißen Eisbär, Leopard und Hase. Diese Tiere bedeuten etwas.

L Land und Leute

E Essen

O Olympiastadt Sotschi

P Pflanzen und Tiere

A Alphabet

R Rentiere
D Dobri dijen

E Einwohner
I Ikonen
S Schule
B Ballett/Musik
Ä Äpfel
R Rätsel
H Holzpuppen
A Adin, twa, bri
S Spiele
E Eis und Schnee

Wir erklären euch jetzt nicht was die einzelnen Dinge bedeuten.



Olympische Winterspiele Quiz

Wo finden die olympischen Winterspiele dieses Jahr statt? (Land und Stadt)

Wie heissen die drei Maskottchen?

_____, _____ und _____

Die im freien stattfindenden Wettkämpfe finden im _____ Gebirge statt.

An welchem Meer liegt die Stadt Sotschi?

Von Fabienne und Alissia

Die Affenfamilie im Zoo

Peter und Tom spazierten in den Zoo. Zuerst rannten sie zu den Nilpferden. Weil sie die Nilpferde nicht so spannend fanden, liefen sie zu den Pfauen weiter. Der Pfau machte gerade ein Rad. Als der Pfau das Rad geschlagen hatte, rannten sie zu den Elefanten. Ein Elefant spritzte gerade Wasser aus dem Rüssel. Tom fand das lustig. Später gingen sie Mittagessen. Es gab Schnitzel mit Pommes Frites und Mineralwasser. Als sie gegessen hatten, gingen sie zu den Affen. Die Affen bekamen Futter. Weil der Käfig aufging, rannte die Affenfamilie davon.

Fortsetzung folgt

Von Tamara und Natalie

Feuerwehr Fragen

Ich habe das letzte Mal von der Feuerwehr erzählt. Jetzt stelle ich Fragen.

1. Was sind die Hauptaufgaben der Feuerwehr?
2. Wie heisst das Ding, welches in Häusern bei Rauch Alarm gibt?
3. Was sind die drei wichtigsten Kleidungsstücke?
4. Sind die Feuerwehrmänner schon im Feuerwehrauto fertig angezogen?
5. Wo kann man die Wasserschläuche anschliessen um Wasser zu beziehen?
6. Weisst du wie weit man mit einem Feuerwehrschauch Wasser spritzen kann?
7. Auf einem Feuerwehrboot hat es Spritzen. Wie viele?

von Patrick Strub



Witze

Streitet sich ein Bauern-Ehepaar im Stall. Sagt der Bauer zu seiner Frau und zeigt dabei zu den Schweinen: „Sieh mal da deine Verwandtschaft!“ Sagt seine Frau: „Ja meine Schwiegereltern!“

Sagt der Kunde: „Ich möchte ihren Chef sprechen!“ Sekretärin: „Geht leider nicht, er ist nicht da!“ Kunde: „Ich hab ihn doch durchs Fenster gesehen!“ Sekretärin: „Er sie auch!“

Personalchef: „Sie wollen einen Posten in unserer Firma. Was können Sie denn?“
Sagt der Bewerber: „Tut mir leid, die hochbezahlten Positionen sind alle schon besetzt!“

Was erhält man, wenn man einen Huski mit einem Polizisten kreuzt? Entweder einen winterfesten Polizisten, oder einen saublöden Hund.



Von Martina

Was tut eine Blondine, wenn sie sich mit beiden Händen die Ohren zuhält?

Sie versucht, einen Gedanken zu behalten.

Warum brechen sich Blondinen die Beine, wenn sie Laub zusammenrechnen?

Sie fallen vom Baum.

Warum freuen sich die Blondinen, wenn sie ein Puzzle nach 3 Wochen gelöst haben?

Weil auf der Packung 3-6 Jahre steht!

Ein Deutscher, ein Schweizer und ein Italiener stehen auf einem Berg. Jeder hat etwas dabei. Der Deutsche eine Fahne, der Schweizer ein Sackmesser und der Italiener eine Bombe. Alle werfen die Sachen hinunter. Dann gehen sie den Berg hinunter und sehen ein weinendes Mädchen. Es sagt: „Mir ist eine Fahne auf den Kopf gefallen.“ Der Deutsche entschuldigt sich. Dann gehen sie weiter. Da sehen sie schon wieder ein weinendes Mädchen. Es sagt: „Ein Sackmesser ist vom Himmel gefallen und hat mein Meerschweinchen erstochen.“ Der Schweizer entschuldigt sich. Dann gehen sie weiter. Auf einmal sehen sie einen lachenden Knaben. Er sagt: „Ich musste pupsen und dann ist die Schule explodiert.“

Von Gianluca und Michael

Tier Gitterrätsel

Suche 15 Tiere

G	I	Z	T	D	H	F	D	J	H	Z	I	E	G	E
K	G	T	J	K	U	H	S	H	R	H	D	G	B	T
G	W	T	B	T	L	E	O	P	A	R	D	T	G	O
F	H	A	S	E	K	S	H	S	H	O	G	T	I	T
S	T	M	S	F	U	C	H	S	Z	B	W	H	R	W
G	S	U	G	R	F	S	G	T	R	B	G	E	A	G
A	G	R	E	G	T	I	G	E	R	E	F	T	F	S
B	R	M	B	R	R	G	W	I	G	S	G	R	F	K
D	H	E	D	H	S	F	L	N	A	F	K	R	E	R
F	E	L	E	F	A	N	T	B	D	R	A	R	G	E
R	I	T	G	R	D	E	R	O	L	E	M	J	H	R
H	S	I	H	H	L	R	G	C	O	F	E	G	R	H
S	B	E	G	T	E	T	J	K	E	D	L	H	E	H
S	A	R	F	T	R	G	R	H	W	G	T	S	H	H
L	E	O	A	R	S	T	X	T	E	J	Z	T	R	T
R	R	R	G	N	G	R	G	S	G	S	G	U	J	Z

Kuh
Fuchs
Adler
Steinbock
Kamel
Murmeltier
Robbe
Leopard
Elefant
Eisbär
Löwe
Hase
Tiger
Ziege
Lösung:

VON TINO